

# ärztliches Journal

reise & medizin

Südseeträume

Sommer pur: Potsdams  
Schlösser und Gärten

Great! London!

Ganz neue Töne im  
Rheingau

# FONDS AUF NEUEM KURS

LEIDER SCHLUSS MIT LUSTIG. Seit Anfang des Jahres ist die so genannte »steuerliche Verlustzuweisung« für geschlossene Fonds weggefallen. In dem ganzen Segment findet daher gerade eine starke Umorientierung zur reinen Rendite hin statt. Jetzt müssen sich die Anlagen beweisen und tatsächlich Gewinne erwirtschaften. Heute werden von Privatanlegern pro Jahr etwa 10 Milliarden Euro in geschlossene Fonds investiert. Größter Bereich sind dabei Immobilienfonds, gefolgt von Schiffen und Auslandsimmobilien. Relativ neu ist die Klasse der Private Equity Fonds (Risikokapital z.B. für nicht börsennotierte Unternehmen). »Geschlossene Fonds werden für den Kunden jetzt deutlich transparenter«, schätzt Finanzexperte Eberhard Schwab vom Ring freier Wirtschaftsberater. Für den Privatinvestor sind

## PRÜFSTAND

Auf dem ‚Grauen Kapitalmarkt‘ verschwinden durch windige Geschäftemacher und Dilettanten Jahr für Jahr Milliarden in dunklen Kanälen. Das Geld ist dann zwar nicht weg, aber es gehört einem anderen. Der unabhängige Branchen-Insider-Dienst ‚kapitalmarkt intern‘ sorgt seit 25 Jahren dafür, dass Leser vor Anlagebetrügnern rechtzeitig gewarnt werden. Ein elektronisches Archiv mit allen Ausgaben liefert wertvolle Infos über bestimmte Produkte oder Anbieter. Weitere Infos: [www.markt-intern.de](http://www.markt-intern.de)

die neuen Entwicklungen trotzdem oft nur schwer zu überblicken: Wie soll man die Tauglichkeit neuer Fonds beurteilen, was sind bestehende Beteiligungen wert? Am Beispiel von Facharzt Markus Z. stellen wir dar, auf welche Kriterien er jetzt besonders achten sollte.

**Die Situation:** Facharzt Markus Z. hat einen Großteil seines Kapitals – 150.000 Euro gesamt – in Fonds angelegt und war sehr zufrieden, besonders wegen der Steuervorteile. Er ist nun verunsichert, ob er mit seinen bestehenden Fondsanteilen noch

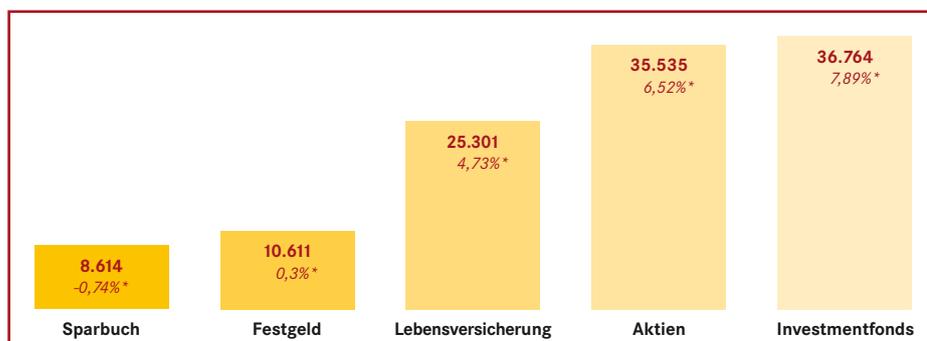
gut beraten ist. Zudem werden Gelder frei, die er neu investieren möchte.

**BESTANDS-CHECK:** Bislang hatten die Beteiligungen von Markus Z. im Schnitt 8-9 Prozent Rendite gebracht. »Die Streuung zwischen risikoarmen und gewagteren Fonds war in der Vergangenheit sehr ausgeglichen«, urteilt der RfW-Experte. Wie rentabel seine laufenden Beteiligungen sind, kann der Anleger am besten aus der so genannten »Nachsteuer-Rendite« erkennen, die auf den Jahresauszügen gesondert ausgewiesen ist. Gut, wenn der Wert auch in der Vergangenheit schon ein Plus vor der Zahl hatte.

**NEUE ANLAGEN:** Die bunte Welt der geschlossenen Fonds ist nach wie vor unternehmerisch so vielfältig wie die Wirtschaftslandschaft und daher mit festverzinslichen Wertpapieren nicht vergleichbar, eher schon mit Aktien. »Man muss sich einfach im Klaren darüber sein, dass man auf sein Geld nicht kurzfristig zurückgreifen kann, obwohl wir schon immer darauf achten, dass der Anlagehorizont auf die Zielsetzung des Anlegers abgestimmt ist. Man sollte sich aber ruhig auch vorsichtshalber erkundigen, ob und unter welchen Bedingungen man notfalls vorzeitig aus dem Fonds aussteigen kann«. Und: Mit einer Beteiligung an einem geschlossenen Fonds wird der Anleger zum Unternehmer, er trägt also alle Chancen und Risiken mit. Deshalb sollte er den geschilderten Fonds auch immer mit unternehmerischen Augen betrachten. Die Entscheidung ist zum Teil immer auch Gefühlssache: Passt die Idee, stimmt das Konzept, ist nachvollziehbar, woher die Rendite kommen soll oder lockt nur die Story? Hilfreich ist die Unterstützung eines professionellen (am besten unabhängigen) Beraters, der sich den ganzen Tag mit Kapitalanlagen beschäftigt. »Aber auch da ist es gut, ein paar Dinge zu hinterfragen«. So kann man durch eine Art Ausschlussverfahren zu einer fundierteren Bewertung kommen.

■ **Wer ist Initiator, wer Garantiegeber?** Die Zuverlässigkeit von Initiatoren bzw. Emittenten eines Fonds ist schwer zu beurteilen. Eine wich-

## ÜBERBLICK: Was wurde aus 10.000 Euro Einmaleinlagen in 20 Jahren (Werte in EUR)



Ergebnis nach Inflation und Steuern; \* Rendite p.a.

Quelle: FINANZEN FundAnalyzer (FVBS)/GECAM

## UNSERE EXPERTEN

Der **Ring Freier Wirtschaftsberater** (RfW) ist Mitglied im Bundesverband unabhängiger Vermögensplaner.

Seit elf Jahren erfolgreich im deutschen Markt, betreuen die IHK-zertifizierten Berater des RfW ca. 20.000 Kunden und sind spezialisiert auf Selbstständige und Freiberufler.



**Der Experte zum Thema Vermögensaufbau:**

Eberhard Schwab  
Vorstand RfW AG ([www.rfw.de](http://www.rfw.de))

tige Rolle spielt dabei der Leumund. »Wir z.B. checken alle neuen Angebote durch das Anleger-schutzarchiv, liegt eine negative Meldung vor, nehmen wir den Fonds gar nicht erst in unser Beratungs-Portfolio auf«, sagt der RfW-Experte. In dem unabhängigen Archiv sind seit Anfang der 1990er Jahre positive wie negative Veröffentlichungen über Anbieter von Geldanlagen gespeichert. Garantiegeber z.B. zur Vorfinanzierung für einen Fonds können Banken oder andere Finanzgeber sein; eine Aussage über deren aktuelle Bonität geben Unternehmens-Ratings, die renommierte Wirtschaftsprüfungsgesellschaften wie »Standard & Poor's« ([www.standardandpoors.de](http://www.standardandpoors.de)) herausgeben.

■ **Gibt es ein Urteil über den Fonds?** Neutrale Branchen-Insider-Dienste wie »Kapital-Markt-Intern« (KMI) oder Ratingagenturen wie »Scope« checken auf Antrag einen Fonds durch, ob er ökonomisch solide aufgestellt ist. Eine freiwillige Sache, die für den Initiator nicht billig ist. »Der RfW z.B. verlangt grundsätzlich für jeden Fonds, den wir vertreiben, ein solches Gutachten«, erzählt Schwab.

■ **Welche Rechtsform hat das Unternehmen?** »Eine wichtige Frage für die Haftung«, erläutert Eberhard Schwab. In der Regel wird für die Beteiligungsgesellschaft die Konstruktion einer GmbH & Co. KG gewählt, wobei die GmbH als alleinige Geschäftsführerin meist der Fondsinitiator ist. Die Anleger sind als Kommanditisten anteilig mit ihrer Kapitalanlage am Gewinn beteiligt und haften nur mit ihrer Einlage. Bei einer Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR) sollte der Anleger immer konkret nachhaken mit welchem Haftungspotenzial er im schlimmsten Fall zu rechnen hätte.

Gudrun Rentsch

Weitere Infos unter  
Tel. 08152/9983-0 oder [www.rfw.de](http://www.rfw.de)